

Konsequente Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Bayreuth Ökonomische Impulsprojekte aus dem ISEK

Das Oberzentrum Bayreuth stellt mit zirka 73.000 Einwohnern und rund 60.000 Beschäftigten neben Bamberg den wichtigsten Wirtschaftsstandort in Oberfranken dar. Die grundlegende Empfehlung aus dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept lautet, den Wirtschaftsstandort Bayreuth in den kommenden Jahren konsequent auf Grundlage der vorhandenen Potenzialfaktoren aktiv weiter zu entwickeln. Hier gibt es aus Sicht des ISEK noch erschließbare Entwicklungspotenziale in den verschiedenen Wirtschaftssegmenten.

Die Wirtschaftsstruktur in Bayreuth ist durch eine Vielzahl kleinerer, mittlerer und großer Betriebe geprägt. Für die bereits ansässigen und für interessierte neue Unternehmen kann die Wagner-Stadt einiges bieten: ein diversifiziertes Flächenangebot, eine hochwertige Wissensinfrastruktur, die Universität als Transferknoten, funktionierende Netzwerkstrukturen und vor allem auch qualifizierte und motivierte Arbeitskräfte.

Die Hauptkompetenzfelder des Wirtschaftsstandortes Bayreuth liegen in den Bereichen Neue Materialien, Gesundheitswirtschaft sowie Logistik. Auch zukünftig, so der Tenor aus dem ISEK, sollen Maßnahmen und Projekte insbesondere dem weiteren Ausbau dieser Kompetenzbereiche dienen.

Ausgehend von den angesprochenen Potenzialfaktoren in Bayreuth werden im ISEK unter anderem folgende Impulsprojekte zur Prüfung beziehungsweise Umsetzung empfohlen:

- Impulsprojekt 3: Markgrafenkaserne als Logistikstandort

Entwicklung der Gesamtfläche der ehemaligen Markgrafenkaserne als regionalen Logistikpark mit einem Spezialbaustein Gesundheitslogistik. Hiermit sollen zum einen zusätzliche, für Logistikunternehmen hervorragende Standortbedingungen geschaffen, zum anderen eine Verbesserung der logistischen Dienstleistungs- und Serviceangebote für regional ansässige Unternehmen erreicht werden.

- Impulsprojekt 19: Tagungs- und Kongresszentrum

Machbarkeitsprüfung eines neuen und leistungsfähigen Tagungs- und Kongresszentrums mit einem direkt angegliederten (gehobenen) Hotel an einem integrierten, innerstädtischen Standort.

- Impulsprojekt 20: Technologieachse Bayreuth

Konsequente Entwicklung einer unternehmerischen beziehungsweise wissensorientierten Technologieachse im Bereich der Autobahnanschlussstelle Bayreuth-Süd (Universität bis zum Gewerbegebiet/Sondergebiet Forschung und Entwicklung Wolfsbach) durch einen gezielten Ausbau der Infrastruktur und die Erschließung vorhandener Flächenpotenziale. Ziel ist es, die Standortattraktivität auch im Hinblick auf die Ansiedlung von neuen sowie die Förderung bestehender Unternehmen und Institutionen zu fördern.

- Impulsprojekt 5: Zukunftsentwicklung „Östliche Innenstadt“

Entwicklung und nachhaltige Umsetzung von zukunftsfähigen Nutzungsmodulen für den derzeit schwierigen Standortbereich „Östliche Innenstadt“ (u. a. Richard-Wagner-Straße), der u. a. durch die Abwanderung von Magnetunternehmen aus dem Einzelhandel und eine daraus hervorgehende Leerstandsbildung gekennzeichnet ist. Eingebettet ist die Entwicklungskonzeption in eine Innenstadtpositionierung sowie städtebauliche und sozialräumliche Erneuerung insgesamt.

- Impulsprojekt 21: Ökonomisch orientierte Umsetzung des Nahversorgungskonzeptes

Aktive, standortbezogene Umsetzung des beschlossenen Nahversorgungskonzeptes, vor allem unter dem Blickwinkel von standortbezogenen, ökonomischen Entwicklungsnotwendig-

keiten. Das Ziel liegt darin, eine qualitative Nahversorgung der Bevölkerung im Stadtgebiet zu sichern und zu entwickeln.

- Impulsprojekt 22: Thermenumfeld als integrierter Wellness- und Gesundheitsstandort

Der Standortbereich „Kräftedreieck Lohengrin-Therme/Golfplatz/Ermitage“ ist im Hinblick auf seine Leistungs- und Funktionsfähigkeit auszubauen und stärker mit den regionalen Angebotsstrukturen (Thermenachse, Gesundheitsregion) zu vernetzen.

- Impulsprojekt 2: Entwicklung eines Gewerbehofes/-parks

Erarbeitung eines Stadtumbau-Konzeptes für das Areal der Röhrenseekaserne einschließlich der Prüfung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Machbarkeit und Umsetzungspotenziale folgender Nutzungskomponenten: Gewerbehof/-park für die Zielgruppe der kleinen und mittleren Unternehmen und „Wohnen und Arbeiten“ in räumlicher Kombination oder Nachbarschaft.

- Impulsprojekt 29: Gründerviertel Bayreuth St. Georgen

Sicherung bestehender und Schaffung neuer ökonomischer Impulse für den Stadtteil St. Georgen durch das systematische Management und die gezielte Förderung von Gründungsaktivitäten.